



Obwohl bereits die Erdgeschosswände stehen, wurde jetzt für den Neubau eines Wohnhauses am Glüsender Weg die Grundsteinlegung gefeiert. 3,5 Millionen Euro werden hier verbaut. Fotos: Jann

Jetzt werden Nägel mit Köpfen gemacht

SENIOREN-WOHNANLAGE Grundsteinlegung am Glüsender Weg

Von Timo Jann

Lauenburg. Am Glüsender Weg wurde jetzt die Grundsteinlegung für den Neubau der barrierefreien Wohnanlage der Dana Lebensstil GmbH aus Hannover gefeiert. Spätestens im Sommer 2014 sollen die geplanten 17 Wohnungen mit Größen zwischen 70 und 125 Quadratmetern bezugsfertig sein. 3,5 Millionen Euro steckt das Unternehmen in das Vorhaben, das den Auftakt zu einer Reihe von Millionen-Investitionen in der Stadt bildet. Damit werden jetzt endlich Nägel mit Köpfen gemacht.

„In Lauenburg realisieren wir erstmals ein neues Konzept“, erklärte Dr. Yazid Shammout, Geschäftsführer von Dana. „Es macht Spaß, den Bau wachsen zu sehen“, sagte er. Denn normalerweise läutet die Grundsteinlegung den Bau ein, jetzt wird bereits an den Erdgeschosswänden gemauert. Shammout: „Wir kommen schneller voran, als wir gedacht hatten.“ Und er liebäugelt bereits mit dem Nachbargrundstück. Während jetzt die 2800 Quadratmeter große Fläche des früheren Travag-Autohauses bebaut wird, liegt nebenan noch das Areal des ehemaligen Bauhofes brach.



Dana-Geschäftsführer Yazid Shammout legte auch eine LL in die Grundstein-Schatulle.

„Wenn es weiter so läuft, wie wir uns das vorstellen, wollen wir in Lauenburg mehr investieren“, sagte Shammout.

Vor 50 Gästen, darunter Landtagspräsident Klaus Schlie und Ilse Timm vom Landesseniorenbeirat, mauerten Shammout, Bürgermeister Andreas Thiede, Polier Michael Harks und Thomas Becker (Firma Altus-Bau) die traditionelle Schatulle in den Grundstein ein. Darin ein paar Münzen, Baupläne und eine aktuelle Ausgabe der Lauenburgischen Landeszeitung. „Die, die hier aktiv sind, die wissen, was sie tun“, lobte Thiede die Unternehmensführung und die Bauhandwerker. „Dieses Vorhaben füllt eine große Lücke bei uns, der Bedarf ist sicher da“, ist der Bürgermeister überzeugt.

Die Wohnungen stehen Kapitalanlegern ebenso wie Mietern und Käufern frei. Die Wohnungen verfügen über eine umfangreiche technische Ausstattung wie ein Notrufsystem, sind barrierefrei über einen Aufzug zu erreichen. Das Gebäude bietet auch eine Rezeption und Gemeinschaftsräume, individuelle Dienstleistungen können die Bewohner buchen. „Das ist ein wichtiger Impuls für die Stadtentwicklung“, so Thiede. Ein Entwurf und ein Konzept, das die Dana-Gruppe auch in Eutin umsetzen will. Zu dem Unternehmen gehören in Schleswig-Holstein und Niedersachsen bereits 17 Seniorenresidenzen und Pflegeheime mit 1600 Plätzen und mehr als 900 Mitarbeitern. In Lauenburg können die künftigen Bewohner weitestgehend eigenständig leben. Ein Angebot, das sich vor allem an ältere Menschen richtet, die sich vom Eigenheim trennen wollen.

Den nächsten Grundstein wird voraussichtlich Rainer Staneck feiern können, der 36 barrierefreie Wohneinheiten an der Hamburger Straße, gegenüber der Einfahrt zum Askaniering, plant. Die Baugenehmigung hat er gerade erhalten.